

PRIVATE LIBRARY
OF WILLIAM L. PETERS

REPORT OF THE SCIENTIFIC RESULTS OF THE NORWEGIAN
EXPEDITION TO NOVAYA ZEMLYA 1921. No. 29.

GEORG ULMER

EPHEMEROPTEREN
UND TRICHOPTEREN VON
NOWAJA SEMLJA

PRINTED AT THE EXPENSE OF STATENS
FORSKNINGSFOND AV 1919

PUBLISHED BY

DET NORSKE VIDENSKAPS-AKADEMI I OSLO
(VIDENSKAPSELSESKAPET I KRISTIANIA)

—ooc—

OSLO (KRISTIANIA)
A. W. BRØGGERS BOKTRYKKERI A/S
1925

In dem Material, welches Herr Dozent FRIDTHJOF ØKLAND (Kristiania) mir von der norwegischen Nowaja-Semlja-Expedition freundlichst übermittelte, befand sich je eine Art beider Gruppen.

1. *Ephemeroptera*.

Acentrella lapponica BGTSS.

Acentrella lapponica BENGTSOON, Entomol. Tidsskr. 1912, p. 111.

BENGTSOON hat diese Art nach lebendem Material beschrieben; da die vorliegenden trockenen Exemplare in der Färbung ziemlich stark abweichen, gebe ich hier eine Beschreibung, die als Ergänzung dienen kann.

♂ (trocken): Turbanaugen schwarz, rot umrandet und auch auf der Fläche manchmal hier und da rot durchscheinend; sie bedecken Kopf und Pronotum fast ganz und berühren sich in der Mittellinie oder decken sich sogar mit ihren Innenrändern; Seitenaugen schwarz. Vorder- teil des Kopfes, soweit sichtbar, schwarz, Fühler dunkelrußbraun; Pronotum hinten schwarz, gelbbraun gerandet; Mesonotum und Meta- notum pechbraun bis pechschwarz, ersteres vorn an mehreren Stellen gelbbraun; Seiten der Brust gelbbraun, in den Furchen pechschwarz, Unterfläche der Brust pechschwarz, an den häutigen Partien dunkel- gelbbraun; Mesosternit schildförmig, etwas länger als breit, hinten stumpf- spitzig. Beine dunkel olivbraun, an den Kanten etwas heller durch- scheinend, die hinteren Schienen grauweißlich durchscheinend, besonders in den zwei distalen Dritteln. Flügel durchsichtig, farblos; Vorderflügel an der Wurzel gebräunt, Basis von Subcosta und Radius bis fast zur großen Querader pechschwarz, die Adern über weißem Untergrund pech- braun, in durchfallendem Lichte werden sie fast farblos, schwach gelblich, nur die drei ersten Längsadern bleiben, besonders an der Basis und in der Pterostigma-Region, dunkler; im Costalraume keine Queradern vor der Bulla, dann folgen ganz wenige schwache und im Pterostigma liegen etwa 6—9 Queradern, die meist sehr unregelmäßig sind, sich nach der Costa hin gabeln und oft miteinander verbunden sind; zwischen ihnen manchmal auch abgekürzte Adern, welche die Subcosta nicht erreichen; Hinterflügel sehr schmal, etwa 6 mal so lang wie breit, die Adern pech-

braun, in durchfallendem Lichte hell. Hinterleib durchscheinend rußbräunlich, die Ränder der Segmente dunkler, das erste und die drei letzten Segmente nicht durchscheinend und im ganzen dunkelbraun. Schwanzborsten bräunlichweiß oder bräunlichgrau, mit dunkleren Gelenken; Genitalfüße am ersten Gliede dunkelbraun, die beiden Endglieder bräunlichweiß.

♀ (trocken): Augen schwarz; Kopf rotbraun, am Hinterrande mehr gelbbraunlich; Ozellen schwarz umsäumt; Fühler dunkelrotbraun. Pronotum rotbraun, am Hinterrande mehr gelbbraun; Mesonotum und Metanotum gelbbraun, etwa hell umbrfarben; Seiten und Unterfläche der Brust wie beim ♂, aber im ganzen etwas heller. Beine gelbbraun, die Schenkel dunkler als Schienen und Tarsen, die Kniegelenke schwarzbraun, die Tarsalgelenke gebräunt. Hinterleib nicht durchscheinend, hell rotbraun, die Segmentränder etwas dunkler, die mittleren Segmente auf der Unterfläche heller. Schwanzborsten hell isabellfarben, weniger deutlich geringelt als beim ♂. Flügel wie beim ♂, Hinterflügel kürzer als dort, aber ebenso schmal.

Körperlänge: 5—6½ mm (♂), 5 mm (♀); Länge des Vorderflügels: 6 mm (♂ ♀); Schwanzborsten: 11—12 mm (♂), 7—8 mm (♀).

Material: 14 ♂, 2 ♀, Nowaja Semlja, ÖKLAND leg., Pomorskaja-Bucht, 27. Aug., No. 286; Gribovii-Bucht, 29. Aug., No. 290; Gribovii-Bucht, 31. Aug. No. 309.

NB. Diese Art, die einzige ihrer Gattung, war bisher nur aus Lappland bekannt (BENGTSSON).

2. *Trichoptera.*

Apatania arctica BOH.

Goniotaulius arcticus BOHEMAN, Öfv. Vet. Ak. Forhandl. 1865, p. 568.

Apatania arctica MAC LACHLAN, Rev. Syn. Trich., 1876, p. 216, t. 24; MORTON, Ent. M. Mag. 1902, p. 156, f. 13—18 (*Apatelia*); MARTYNOW, Ann. Mus. Acad. Sci. Petrograd, XIX. 1914, p. 47; MARTYNOW, ib. XXII, 1917, p. 59 (*Apatelia*).

Diese Art ist genügend bekannt und oft gefunden, in der Größe ist sie schwankend; Körperlänge der vorliegenden Exemplare 8—9 mm, Länge der Vorderflügels: 11 mm; die Stücke sind also ziemlich groß. Material: 2 ♀, Nowaja Semlja, ÖKLAND leg., „Lommevandet“, Beluschii-Bucht, 16. Juli, No. 63.

NB. Die Art war schon von Nowaja Semlja bekannt; sie findet sich ferner auf Spitzbergen, der Bären-Insel (le Roi), auf Island, in Finland, Norwegen, N.-W.-Mongolei, Polar-Ural (MARTYNOW), Livland, Kurland (LACKSCHEWITZ), Gouvern. St. Petersburg (MARTYNOW). — Es sind stets nur ♀ ♀ angetroffen worden.